

Erfolgsstory haptische Planspiele – der konkrete Praxisfall

Wenn Kosten senken Mitarbeitenden plötzlich Spass bereitet

Wie kommt es, dass Mitarbeitende jeglicher Stufe plötzlich Verständnis für kostensenkende Massnahmen haben? Dass sie motiviert Optimierungsvorschläge einbringen? Oder dass Mitarbeitende verstehen, wie sich ihre persönliche Leistung auf den Erfolg des Unternehmens auswirkt? Und dies nach 1 – 2 Tagen Training? Die Antwort liegt in der Vielfalt von haptischen Planspielen.

Planspiele erleben in den letzten Jahren in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung eine Renaissance: Was in der Armee in Form von «Sandkastenübungen» seit Jahren üblich ist, hat längst auch in der betrieblichen Weiterbildung seinen Platz gefunden. Im Gegensatz jedoch zu computergestützten bieten haptische Planspiele über den eigentlichen Know-how-Transfer eine Vielzahl von Mehrwerten.

Lerntransfer: 80%!

Unter einer «haptischen Wahrnehmung» wird allgemein das «Berühren» bzw. das «Begreifen» verstanden. Haptische Planspiele – auch Brettplanspiele genannt – sind stark im Kommen. Im angelsächsischen Raum sowie in

Frankreich und den Niederlanden haben sie sich bereits als fester Bestandteil im Bildungsbereich etabliert. Eingesetzt werden sie überwiegend in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung und als methodische Plattformen in Managementseminaren. Aber auch Bildungsstätten setzen immer mehr auf Planspiele dieser Art. Warum?

Erfolgreiche Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Neben der Vermittlung des reinen Fachwissens erfordern Planspiele von den Mitspielenden kreatives und flexibles Reagieren auf Spielveränderungen und Entscheidungen sowie die Anwendung von Präsentations- und

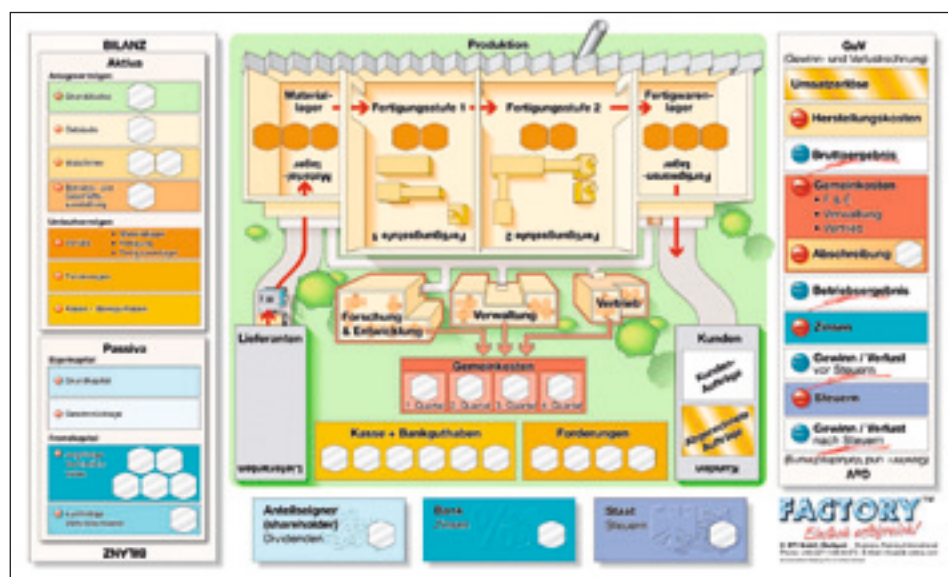
Problemlösungstechniken. Gleichzeitig können Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Teamfähigkeit entwickelt, gefördert und trainiert werden.

Experimentelles Lernen

Menschen lernen am besten durch direkte Erfahrung. Wir handeln, beobachten die Konsequenzen und verändern unser Verhalten. Aber ein solches Lernen funktioniert nur, wenn die Spielenden direktes Feedback auf ihre Handlungen erhalten. In haptischen Planspielen erleben die Teilnehmenden direkt und unmittelbar die Wirkungen und Zusammenhänge einzelner Entscheidungen. Raum und Zeit werden verdichtet, so dass ausprobiert und gelernt werden kann, welche Folgen bestimmte Entscheidungen und Aktivitäten in der Zukunft der Unternehmung haben. Alles ohne Risiko. «Fehler, die man in Planspielen gemacht hat, unterlaufen einem in der Wirklichkeit in der Regel nicht mehr», sagt Professor Dr. Ottmar Schneck, wissenschaftlicher Berater der BTI GmbH in Stuttgart¹. «Das Prinzip von Learning by Doing und der hohe Erlebnischarakter von haptischen Planspielen generieren überdurchschnittliche Lernerfolge», so Schneck weiter, «daher liegt der Lerntransfer bei den Teilnehmenden von haptischen Planspielen bei überdurchschnittlichen 80%, gegenüber 30% bei traditionellen Lernmethoden.

Zielgruppen

Je nach Ausrichtung, Schwerpunkt und Inhalt sind alle Mitarbeitenden jeglicher hierarchi-



Das «Brett» Factory. Es können über ein Dutzend gezielte Branchenspiele eingesetzt werden. Der «Stallgeruch» ist bei diesen Planspielen unterstützend. Alle fördern das kostenbewusstere Arbeiten und das unternehmerische Denken und Handeln.



Kopf und Hand: Bei Planspielen werden Kopfarbeiten mit haptischem (physischem) Nachvollziehen spielerisch kombiniert. Nachgewiesener Lerntransfer 80%.

schweren Stufen Zielgruppen von haptischen Planspielen. Gut ausgebildete und flexible Trainer sind zudem in der Lage, bis zu 5 Gruppen beziehungsweise bis zu 20 Teilnehmende gleichzeitig durch die Planspiele zu coachen.

Das Planspiel Factory™ beispielsweise, das bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich in vielen Unternehmen rund um die Welt in verschiedensten Sprachen eingesetzt wird, richtet sich an Teilnehmende, die bloss während

Wenn es mal nicht ganz klappt: Der Coach hilft weiter. Am Schluss haben alle ihren Job erfüllt.



eines Tages (!) Kenntnisse unternehmerischer Zusammenhänge benötigen und betriebswirtschaftliches Grundwissen brauchen.

Direkt nachvollziehen

Die Teilnehmenden sind bereits kurz nach Seminarstart «voll dran» und «spielen» sich den ganzen Tag durch mehrere Quartale eines Geschäftsjahres. Vor ihnen liegt das Brett, auf dem es gilt, die verschiedenen Geschäftsvorgänge 1:1 nachzuvollziehen. Ein praktisches, überschaubares Begleithandbuch und Inputs des Trainers fördern und vertiefen dabei laufend den Lerntransfer. Am Schluss des Seminars erstellen die Teilnehmenden eine «to-do-Liste» für ihren eigenen Bereich und bringen diese in das Unternehmen mit. Es ist immer wieder erstaunlich, wie Mitarbeitende schon nach kurzer Zeit das Verständnis für kosten-senkende Massnahmen haben.

BTI¹ hat aufgrund der hohen Nachfrage haptische Planspiele für die verschiedensten Branchen entwickelt. So etwa für die Automobilbranche, für die Hotellerie und die Gastronomie, für Spitäler, für Dienstleistungsunternehmen, für öffentliche Verwaltungen, für die Transportbranche usw. Es ist gar möglich, ein haptisches Planspiel für das eigene Unternehmen oder für die eigene Branche entwickeln zu lassen.

Projektmanagement und -arbeit

Für die Vermittlung von entsprechendem Know-how für Mitarbeitende, die in Projekten mitwirken, wurde ein ganz spezielles Brettspiel entwickelt: Wasser marsch™. Dabei lernen die Teilnehmenden in kurzer Zeit, was es alles für erfolgreiche Projektarbeit braucht. Sie definieren Projektziele, nehmen verschiedene Rollen im Projekt ein, organisieren sich als Projektteam, lernen planen, befassen sich mit einer Risikoanalyse, erstellen das Projektbudget und spielen – als Kernstück – unter beachtlichem Zeitdruck ein ganzes Projekt durch. Immer wieder begleitet durch den Trainer.

Konkret erhält das Projektteam vom einem Kunden den Auftrag, die Brandbekämpfungsanlage Wasser marsch™ soweit zu erstellen, dass diese am Schluss des Tages auch wirklich unter verschiedenen Bedingungen funk-

tioniert. Dazu wird den Teilnehmenden umfangreiches Material wiederum 1:1 zur Verfügung gestellt, das zudem verwaltet und kalkuliert werden muss. Alles ganz schön anstrengend. Die Teilnehmenden sind am Schluss des Seminars in der Regel zwar ziemlich erledigt, aber top motiviert, das Gelernte in der eigenen Unternehmen erfolgreich anzuwenden.

Teamförderung, Feedbackkultur, Konfliktmanagement und mehr ...

Beim Einsatz von haptischen Planspielen in einer Unternehmung kann der Kunde wählen, ob und welche Zusatzthemen aus der Führungslehre und -praxis er gerne integriert behandelt hat. Je nach Wunsch dauern dann die Seminare 1 bis 2 Tage länger – maximal jedoch höchstens 3 Tage. Es ist zudem für den Kunden möglich, firmeninterne Herausforderungen zusätzlich zu integrieren.

Didaktische Plattform

Haptische Planspiele sind lediglich als didaktische Plattform für die Trainer zu verstehen. Selten sind sie selbstklärend oder im Selbststudium verständlich. Erst der interaktive Bezug in der Gruppe, das Eingehen auf die Fragen der Teilnehmenden durch den Trainer und

die gemeinsame Lösung entstehender Probleme machen das Spiel zum qualifizierten Lehrinstrument. Wenn diese Möglichkeiten gegeben sind, führt der Einsatz eines haptischen Planspiels zu einem effizienten, weil schnellem und begreifbaren Lernen, das ausserdem noch ganz viel Spass macht.

schärpartners ag
Lyssachstrasse 7, CH-3400 Burgdorf
034 427 30 30
www.schaer.ch
info@schaer.ch

1 BTI Business Tools for Innovation GmbH, Stuttgart entwickelt haptische Planspiele verschiedenster Natur. BTI ist Lizenzgeber für die vorgestellten haptischen Planspiele, die bei schaeerpartners ag im Angebot sind.

«Wasser marsch»: Es gilt eine Kiste voll mit Material im Rahmen eines Projekts zu einer veritablen Brandschutzanlage zu bauen. Mehrere Führungssituationen können gleichzeitig trainiert werden.



Thomas v. Erlach

Betriebsökonom HF, eidg. dipl. Marketingleiter verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Er ist Partner und Mandatsleiter bei schärpartners ag. Das Leistungsangebot der schärpartners ag umfasst komplette HR-Dienstleistungen in den Bereichen: Rekrutierung & Assessments, Out- & Newplacement, Ausbildung und Entwicklung, Personal-Systeme & mehr...
thomas.vonerlach@schaer.ch

Exakt dieses «Mehr» schafft Mehrwert: schärpartners ag ist seit 1993 eine bestens etablierte Unternehmensberatung im Personalmanagement. Sie bietet Service in allen Belangen der modernen Human Resources – Kunden erhalten Dienstleistungen mit deutlichem Mehrwert aus einer Hand. Als langjährig erfahrene und bestens ausgebildete Fachleute im Personalmanagement kennen die BeraterInnen von schärpartners den Markt und die innerbetriebliche Seite. Das lässt Mandanten vom vernetzten, themenübergreifenden Fachwissen profitieren und verhilft schärpartners zu einer pragmatischen, menschlichen Haltung. Neutral und rasch verfügbar arbeitet schärpartners auf höchstem Qualitätsniveau effizient, praxisorientiert und umfassend.